

Kassel, 13. Oktober 2011  
Pressemitteilung

## **Das dokumentarische Schaffen in all seinen Facetten: 6 Tage voller Einblicke, Begegnungen und Diskussionen beim 28. Kasseler Dokfest**

Das **Kasseler Dokumentarfilm- und Videofest** möchte neugierig machen, auf das aktuelle dokumentarische und künstlerische Schaffen, auf einen Austausch über Gesehenes und Gehörtes sowie auf Gespräche mit Filmemacher/innen und Künstler/innen – über zeitpolitisches Geschehen, persönliche Schicksale und interessante Geschichten.

**Vom 8. bis 13. November 2011 kommen 293 internationale Dokumentarfilm-Highlights sowie experimentelle Kurzfilme zur Aufführung, darunter mehr als 130 Premieren. Ausgewählt wurden diese aus der Rekordzahl von 2.864 Einreichungen.**

Neben Beiträgen, die aktuelle wirtschafts- und gesellschaftspolitische Themen wie die globale Finanzkrise oder den „arabischen Frühling“ verhandeln, bietet das Programm auch Filme, die einen neugierigen Blick auf Vergangenes werfen und dabei Überraschendes entdecken. Die Zukunft der Stadt als historischer, architektonischer und sozialer Raum wird – als weiterer Themenschwerpunkt – in einer Reihe von Arbeiten zur Debatte gestellt. Im Fokus zahlreicher Programme stehen Fragen wie die nach dem Wert von Kunst in der heutigen Gesellschaft, nach künstlerischen Produktionsbedingungen, dem künstlerischen Selbstverständnis oder den Erwartungen an Künstler/innen.

Den Grenzbereich zwischen Kunst und Kino thematisiert das Kasseler Dokumentarfilm- und Videofest mit der Ausstellung **Monitoring** bereits seit 15 Jahren. Auch im Jubiläumsjahr haben die Kuratoren aus mehr als 300 internationalen Einreichungen eine Ausstellung mit 14 Installationen zusammengestellt, der es gelingt, aktuelle Themen der Medienkunst aufzugreifen und ein breites Spektrum an inhaltlichen Positionen abzubilden. Die Schnittstelle zwischen Film und Kunst wird im **DokfestForum** in der Kunsthalle Fridericianum zur Diskussion gestellt. Künstler/innen-Gespräche sowie eine Podiumsdiskussion stehen hier auf dem Programm. Außerdem wird Fachbesucher/innen die Möglichkeit zur individuellen Sichtung des Festivalprogramms geboten.

Ein besonderer Fokus des Kasseler Dokfestes liegt auf der Förderung des hessischen Film- und Medienschaffens junger Regisseur/innen und Künstler/innen: Der **2. Hessische Hochschulfilmtag** bietet Studierenden hessischer Filmhochschulen die Möglichkeit, ihre besten Arbeiten vor einem Fachpublikum zu präsentieren und darüber eine zukünftige Zusammenarbeit bei Diplom- und Debütfilmen zu initiieren. Die Vortragsreihe **Profis Plaudern Praxis** vermittelt praktisches Know-how zur alternativen Finanzierung von Filmen (Crowdfunding) und Weiterbildung. Unter dem Motto „Dokumentarfilm sehen und verstehen“ bietet **junges dokfest** ausgewählte Filmprogramme und Workshops für Schüler/innen an und bietet ihnen Raum, sich intensiv mit Dokumentarfilmen junger Filmemacher auseinanderzusetzen.

Unter dem Titel „instructable: So funktioniert das!“ befasst sich die Workshop-Tagung **interfiction** mit den Potentialen und Problemen gemeinschaftlicher Wissensgenerierung und lädt zu einem transdisziplinären Austausch zwischen Künstler/innen, Wissenschaftler/innen und Vermittler/innen ein. Die Festivalnächte gehören den audiovisuellen Performances und Partys in der **DokfestLounge**. Ob mit Phenakistiskop, Plattenspieler oder Laptop, Ziel ist die Interaktion von Musik, Bild, Raum und Publikum.

**Eine ausführliche Programmübersicht sowie weitere Presseinformationen stehen ab sofort auf unserer Website [www.filmladen.de/dokfest](http://www.filmladen.de/dokfest) als pdf zur Verfügung. Der ausführliche Festivalkatalog erscheint in Kürze.**

## Eckdaten

- Festivalzeitraum:** 8. bis 13. November 2011
- Filmprogramm:** 293 Filme und Videos präsentiert im Filmladen, Gloria Kino und in den BALi Kinos
- Monitoring:** Ausstellung mit 14 Medieninstallationen im Kasseler Kunstverein und im KulturBahnhof, Eröffnung am 9. November 2011, um 19 Uhr im Kasseler Kunstverein
- DokfestLounge:** Audiovisuelles Performance-Programm, 9. bis 12. November 2011 in der Turnhalle der Nachrichtenmeisterei hinter dem Südflügel
- interfiction:** Workshop-Tagung zum Thema „instructable: So funktioniert das! im Medienzentrum Offener Kanal vom 11. bis 13. November 2011
- junges dokfest:** Ausgewählte Filmprogramme und Workshops für die 7. bis 13. Klasse sowie Filmanalyse und kreatives Schreiben für die 11. bis 13. Klasse
- DokfestForum:** Festival-Treffpunkt mit täglichen Veranstaltungen zur Schnittstelle zwischen Film und Kunst sowie Podiumsdiskussionen und Künstler/innen-Gespräche und Sichtungsplätze für Fachbesucher/innen
- Ortsverbunden:** Vier Installationen mit lokalem Bezug im Südflügel des KulturBahnhofs (1. OG) vom 9. bis 13. November 2011
- Profis Plaudern Praxis:** Vortragsreihe: Experten vermitteln praktisches Know-how zu Weiterbildung und alternativen Finanzierungsmodellen wie „Crowdfunding“ für hessische Nachwuchsfilmemacher/innen und interessierte Besucher/innen am 11. November 2011
- 2. Hessischer Hochschulfilmtag:** Screening vor Fachpublikum aus Redakteur/innen, Produzent/innen, Verleihern, mit den besten filmischen Werken der Hochschulen Darmstadt, Offenbach, RheinMain und Kassel am 10. November 2011
- Preise:** Insgesamt 61 nominierte Arbeiten konkurrieren um vier Preise in Höhe von 14.000 Euro.

**Über 200 (inter)nationale Filmemacher/innen und Künstler/innen werden zur Präsentation ihrer Werke nach Kassel kommen. Die Organisatoren erwarten 12.000 Besucher/innen.**

### **Pressekontakt Kasseler Dokumentarfilm- und Videofest:**

Kim-André Schulz  
Mobil: +49.176.99476162  
Fax: +49.561.7076433  
E-Mail: [presse@filmladen.de](mailto:presse@filmladen.de)  
[www.filmladen.de/dokfest](http://www.filmladen.de/dokfest)